

Siegfried-Bernfeld-Preis der Kommission Psychoanalytische Pädagogik

Regularien

(Verabschiedet auf der Mitgliederversammlung der Kommission am 13.09.2024)

1. Die Kommission Psychoanalytische Pädagogik vergibt in der Regel jährlich den Siegfried-Bernfeld-Preis für eine hervorragende Dissertation im Feld der Psychoanalytischen Pädagogik.
2. Der Preis ist mit 500 Euro dotiert und wird, zum Zwecke der Publikation, direkt an die Verfasser:innen der Dissertation ausgezahlt.
3. Die Einreichung erfolgt als PDF-Datei, begleitet von Gutachten der Betreuungspersonen, an die Sprecher:innen-Gruppe der Kommission (thomas.mueller1@uni-wuerzburg.de). Stichtag ist der 31. März.
4. Die Prüfung der eingereichten Arbeiten und die verbindliche Entscheidung über die Zuerkennung des Preises erfolgt durch einen wissenschaftlichen Beirat. Dieser wird für jeweils vier Jahre von der Mitgliederversammlung der Kommission gewählt.
5. Der Preis wird auf einer Jahrestagung der Kommission von der Sprecher:innen-Gruppe verliehen.
6. Wenn die Dissertation noch nicht veröffentlicht ist, soll sie nach Möglichkeit in der Schriftenreihe „Psychoanalytische Pädagogik“ der Kommission im Verlag Barbara Budrich publiziert werden. Alle für die Veröffentlichung erforderlichen Vorarbeiten sind von den Preisträger:innen spätestens bis zum 31. Dezember des Folgejahres der Preisverleihung abzuschließen.